



GEOTECHNIK

UMWELTTECHNIK

INFRASTRUKTUR

INGENIEURBAU



Schutzentgasung vor Wohnbebauung neben der Deponie Bruchköbel

Am nordöstlichen Rand der ehemaligen Deponie Bruchköbel wurde in den 90er Jahren eine neue Wohnbebauung errichtet. Erst zu einem späteren Zeitpunkt wurde festgestellt, dass die Wohnbebauung bis unmittelbar an die Grenze der bis Ende der 70er Jahre betriebenen Deponie reicht. In den Kellerräumen der Wohnhäuser wurden daraufhin Methangaskonzentrationen knapp unter der Explosionsgrenze festgestellt.

Für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises haben wir als Sofortmaßnahme zum Schutz der Anwohner eine Sanierungsplanung erstellt und die Sanierung überwacht:

- Rückbau von 12.000 m³ Altmüll und 4.000 m³ Abdeckböden,
- geschlossene Wasserhaltung mit Vakuumplanzen,
- grabenförmige Vertiefung der 5 m tiefen Baugrube um weitere 3 m,
- Einbau eines bis zu ca. 8 m hohen Dichtungsriegels auf 60 m Länge,
- Einbau einer zustromseitigen Grundwasserrigole,
- Einbau einer deponieseitigen Gasrigole mit aktiver Absaugung,
- Verfüllung der Baugrube bis über die Grundwasserwechselzone mit Sand,
- Einbau von rekultivierungsfähigen Böden bis zur Geländeoberfläche.

Planung und Bauausführung der Sofortmaßnahmen wurden innerhalb von 6 Monaten erfolgreich abgewickelt.



Auftraggeber

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Projektstandort

Bruchköbel, ehemalige Deponie "An der B45"

Planungs- und Bauzeit

September 2003 bis April 2004

Leistungsumfang

- Geologisches/ hydrogeologisches Gutachten
- Sanierungsplanung / Objektplanung
- Erstellung Bauvertrag
- Örtliche Bauüberwachung
- Bauoberleitung
- Geo- und umwelttechnische Fremdprüfung
- Vermessung

Kontakt

ISK Ingenieurgesellschaft
für Bau- und Geotechnik mbH

Dieter Sturm
Telefon: 06106 - 269930